Das Weltentor

(Anna-Verena Weinard)

em D em
1. Ich spüre sie schon seit der Dämmerung
G D em
die Nacht ist so still und du begreifst nicht warum
A D em
der Nebel liegt schwer auf der dunklen See
em D em
dort warten drei Drachen, kannst du sie seh'n?

Das Weltentor steht offen heut nacht
sie kommen mich holen mit der Drachenmacht
Ich sage Heimkehr und du nennst es Tod
es sei wie es sei, Hauptsache ich bin bald fort

2. Durch das Tor siehst du die Steppe der Nacht
wo Feen tanzen bis der Morgen erwacht
wo Wölfe heulen unter blutrotem Mond
und niemand recht weiss, was in dem Sümpfen wohnt

3. Geflügelte Brüder nehmt mich mit
niemals mehr will ich hierher zurück
Ich hab schon fast nicht mehr an euch geglaubt
hier haben sie mir meine Träume geraubt

4. Ich seh eine Träne auf deinem Gesicht
sag mir freust du dich denn gar nicht für mich?
Dieses ist deine Welt drum bleibst du hier,
denn das ist das Schicksal von Wesen wie mir.

5. Denn meine Art kann euch doch nicht lieben
wenn wir darauf warten nach Hause zu fliegen
Die Drachen warten schnaubend im Licht
ich muss jetzt geh'n, doch ich denke an dich.

.... denn jetzt bin ich fort